Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Also, das war damals im Sommer... aber dort oben, in Norwegen, da ist es dann noch recht frisch, und die Flüsse gehen hoch, bis ans Grasbord – manchmal gibt es auch noch Überschwemmungen – da war ich dort und ging fischen.

Eben, es war doch ziemlich kalt, ich hatte meine Norwegerjacke an, und natürlich meinen Hut, ohne den gehe ich nie fischen, der ist so quasi mein Talisman, ja, und die Hochwasserstiefel hatte ich an... man steht da beim Fischen ja manchmal im Wasser, eben, da war ich fischen.

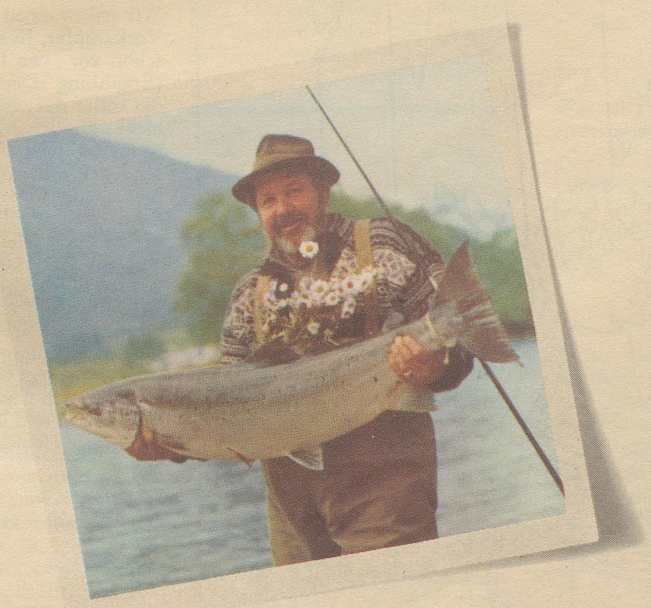
Es war ein harter Kampf. Sehr. Ich hatte nie mit einem so grossen gerechnet. Natürlich, ganz klein, das wusste ich – und ich hoffte es auch –, konnte er nicht sein.... Aber so...

Als ich ihn endlich an Land hatte. Er war schwer, über 15 kg, und lang, ich brauchte beide Arme, um ihn zu halten. Und einen Umfang hatte er, also viel mehr als ein Oberschenkel, also wirklich.
Ein Prachtskerl war es. So richtig, und schön war er, mit feinen Punkten über die ganzen Schuppen. Also wirklich.

Der Victor sagte, ich strahle über das ganze Gesicht, und wie, meinte er. Aber recht hatte er schon. Ich war ja auch sehr stolz, also so etwas, ich hatte nie so viel erwartet, auf einmal.

Der Victor, der... mein Kollege, der pflückte gleich einen Strauss Margeriten.
Es war ja Sommer, und die Wiesen waren voll davon. Aber eben, dort ist es ja auch im Sommer noch frisch. – Ja also, da stand ich dann da, mit dem Fisch und dem Blumenstrauss darauf.
Ja und es war... ja und die Rute, die ist ja so dünn...
und dann glaubt man es kaum. Aber wirklich, es war so, genau so...
So gross war der, einfach, der war so gross...

Warum so lange Geschichten machen...



...wo Sie doch das Ganze farbig photographieren können?

KODACOLOR Filme für Papierbilder, KODACHROME und KODAK EKTACHROME Filme für Diapositive und KODACHROME für Cinéfilme.

Mit einem KODAK Farbfilm.

(So werden Sie sich auch nach Jahren noch daran erinnern.)

Koda